

Grüne und digitale Wirtschaftsentwicklung in Algerien

Ein starkes Innovationsökosystem für eine wachsende, grüne und digitale Wirtschaft

Ziel

Das Ziel des Projekts ist es, den Nutzen der Kooperations- und Unterstützungsstrukturen des algerischen Innovationsökosystems für algerische Kleinst-, kleine und mittelständische Unternehmen (KKMU), einschließlich Startups, zu stärken. Hierdurch werden diese Unternehmen dabei unterstützt zur grünen und digitalen Wirtschaftsentwicklung Algeriens beizutragen.

Kontext

Algerien sieht sich mehreren Herausforderungen gegenüber: (i) Diversifizierung seiner von fossilen Rohstoffen dominierten Wirtschaft, (ii) Erhöhung der Produktivität und Wettbewerbsstärke seiner Privatwirtschaft und (iii) Dekarbonisierung seiner Wirtschaft sowie deren Anpassung an den Klimawandel. Um diese Herausforderungen zu meistern, müssen algerische KKMU noch innovativer werden. Hierfür sind bereits viele Voraussetzungen erfüllt: So verfügt Algerien z.B. über eine strebsame und kreative Jugend, einen großen Bildungssektor und leistungsstarke Forschungszentren. Auch ist die algerische Regierung im Bereich der digitalen und grünen Wirtschaftsentwicklung um Reformen bemüht.

Jedoch ist das Innovationsökosystem für Algeriens grüne und digitale Wirtschaftsentwicklung unzureichend entwickelt. Dies betrifft insbesondere die unzureichende Kooperation zwischen den Akteuren des Innovationsökosystems, aber auch die mangelnde Kohärenz zwischen verschiedenen Regierungsinitiativen und die schwachen strukturellen und institutionellen Voraussetzungen zur Förderung von Innovationen. Zudem fehlt es vielen Unternehmen an Kenntnissen und Bewusstsein für digitale und grüne Technologien und Methoden. Denn nur wenn Unternehmen von einem starken Innovationsökosystem unterstützt werden, das ihnen dabei hilft Erfahrungen mit Technologien zu sammeln, das hierfür notwendiges Know-How

aufzubauen, Zugang zu Finanzierungen zu erhalten und mit den Akteuren innerhalb des Ökosystems zusammenzuarbeiten, kann grüne und digitale Wirtschaftsentwicklung gelingen.

Titel des Vorhabens	Grüne und digitale Wirtschaftsentwicklung in Algerien
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Ministerium für wissensbasierte Wirtschaft, Startups und Kleinunternehmen
Land	Algerien
Dauer	01.10.2022 – 30.09.2025

Unser Ansatz

Gemeinsam mit den algerischen Partnern unterstützt das Projekt Startups und KKMU durch folgende Ansätze:

- Stärkung der Kooperation zwischen Akteuren des algerischen Innovationsökosystems (Startups, KKMU und Bildungseinrichtungen)
- Verbesserung der Kapazitäten der Unterstützungsstrukturen des Innovationsökosystems für grüne und digitale Wirtschaftsentwicklung
- Aufwertung der Kapazitäten von KKMU zur Nutzung digitaler Technologien für Prozess- und Produktionsmethoden

Im Handlungsfeld „**Digital Innovation Hubs**“ wird die Kooperation zwischen Akteuren des Innovationsökosystems im Rahmen von *African Digital Innovation Hubs* (ADIHs) gestärkt. Ein Digital Innovation Hub bezeichnet hierbei eine koordinierte Gruppe von Organisationen mit komplementärer Expertise und einem gemeinnützigen Ziel, welche Unternehmen über einen One-Stop-Shop Dienstleistungen und Aktivitäten anbietet,



Fotos von links nach rechts, oben nach unten: (i) Industrieller Betrieb in Algerien; (ii) Urbane Digitalisierung in Annaba; (iii) Digitales Handwerkzeug; (iv) Stadtlandschaft in Ostalgerien.



Herr Michael Plass
Projektleiter
Michael.Plass@giz.de

um deren digitale Transformation und Innovation zu unterstützen. Hierfür berät das Projekt staatliche und private Unternehmen, Bildungseinrichtungen und internationale Akteure zum Aufbau von Kooperationen und deren Institutionalisierung in sogenannten *African Digital Innovation Hubs* des *African European Digital Innovation Bridge Network*. Auch hilft es algerischen ADIHs beim Aufbau von Kooperationen mit *Digital Innovation Hubs* in Europa und anderen Ländern Afrikas.

Das Handlungsfeld „**Unterstützungsstrukturen im Innovationsökosystem**“ zielt darauf ab, die Kapazitäten der Unterstützungsstrukturen im algerischen Innovationsökosystem zur Förderung von grüner und digitaler Wirtschaftsentwicklung zu verbessern. Hierbei berät das Projekt das Ministerium für wissensbasierte Wirtschaft, Startups und Kleinunternehmen zu gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen der Startup- und Innovationsförderung, um entsprechende Hemmnisse zu reduzieren. Auch bildet das Vorhaben Fach- und Führungskräfte von Organisationen der Unterstützungsstruktur weiter, um deren Förderdienstleistungen für grüne und digitale Wirtschaftsentwicklung zu verbessern.

Im Handlungsfeld „**Digitalisierung von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen**“ werden die Kapazitäten von KKMU für die Nutzung digitaler Technologien für Prozess- und Produktionsmethoden verbessert. Das Projekt entwickelt hierfür Angebote, um KKMU für den Nutzen digitaler Technologien in Unternehmensprozessen und Produktion zu sensibilisieren und deren Mitarbeiter*innen zu deren Nutzung weiterzubilden. Dies beinhaltet den Aufbau eines Pools von Berater*innen, die KKMU bei ihrer digitalen Transformation unterstützen. Kleine und mittelständische Unternehmen, die Transformationsstrategien für die Nutzung digitaler Technologien für Prozess- und Produktionsmethoden entwickelt haben, berät das Projekt bei deren Umsetzung.

Ergebnisse

Folgende Wirkungen werden durch das Projekt erzielt:

- Algerische KKMU verbessern infolge der Nutzung der von den *Digital Innovation Hubs* angebotenen Produkte und Dienstleistungen ihre Geschäftsaktivitäten.
- Von den Unterstützungsstrukturen für Startups geförderte Unternehmen treiben grüne und digitale Innovation in Algerien voran.
- Algerische KKMU nutzen verstärkt digitale und grüne Technologien im Rahmen ihrer Geschäftsprozesse und Produktion und entwickeln hierdurch ihr Geschäft.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn, Deutschland GIZ Algerien 39, rue Mohamed KHOUDI, El Biar – 16000 Algier, Algerien T +213 (0) 23 05 12 37 F +213 (0) 23 05 12 40 www.giz.de/algerie	In Kooperation mit	Algerisches Ministerium für wissensbasierte Wirtschaft, Startups und Kleinunternehmen		
Autor*in	Hector Niehues-Jeuffroy	Auftraggeber	Deutsches Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung		
Formatierung	Hector Niehues-Jeuffroy	Referat	Nordafrika, Mittelmeerpolitik		
Stand	Februar 2023	Adressen der Dienstsitze des BMZ	<table border="0"> <tr> <td>BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500 poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de</td> <td>BMZ Berlin Stresemannstr. 94 10963 Berlin Deutschland T +49 (0)30 18 535 F +49 (0)30 18 535-2501</td> </tr> </table>	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500 poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de	BMZ Berlin Stresemannstr. 94 10963 Berlin Deutschland T +49 (0)30 18 535 F +49 (0)30 18 535-2501
BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500 poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de	BMZ Berlin Stresemannstr. 94 10963 Berlin Deutschland T +49 (0)30 18 535 F +49 (0)30 18 535-2501				